

Auf das Absterben eines Fürstlichen Kindes

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 So reist holdselges Kind der unverhoffte
Tod
- 2 Dich von uns hin/ und macht kaum inner
einem Lichte/
- 3 Das liebreichst Ebenbild der Anmuth gantz
zu nichte.
- 4 Ach kaum erhörter Fall! durch rauher
schmerzen Noth.
- 5 Doch dir ist ewig wohl: der überweise Gott
- 6 Bricht/ weil der Winter kommt/ die
schönsten Himmels-Früchte
- 7 Zu ihrem besten ab: Du schaust sein
Angesichte
- 8 Höchst frölich und verlachst der Erden
Tand und Koth.
- 9 Was von dir sterblich war/ wird in der Saate
Zeit
- 10 Der Gruben anvertraut/ daß zu der Ewigkeit
- 11 Es herrlich dermahleins in höchster Zier
auffblühe.
- 12 Du warest zu der Cron gebohren. In der
Welt
- 13 Ist nichts denn Dienstbarkeit/ die uns
gefässelt hält/
- 14 Drum besser daß dich Gott auf seinen
Thron entziehe.

Das Gedicht „[Auf das Absterben eines Fürstlichen Kindes](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Auf das Absterben eines Fürstlichen Kindes“
Verse	14	Wörter	116
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
